

Aus brennender Fahrerkabine retten

Lehrte, Region Hannover (NI). In der Nacht vom 13. auf 14.05.26 wurden um 4:03 h mehrere Ortsfeuerwehren aus dem Stadtgebiet Lehrte zu einem brennenden Lkw auf dem Parkplatz der Rastanlage Lehrter See Nord an der BAB2 alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte vor Ort brannte die Zugmaschine eines LKW bereits in voller Ausdehnung und auch am Auflieger waren Flammen sichtbar. Mit zwei Trupps unter schweren Atemschutz wurde unmittelbar mit der Brandbekämpfung begonnen. Der Fahrer des Lkw, der zum Zeitpunkt des Brandausbruch in der Fahrerkabine geschlafen hatte, war rechtzeitig von einem anderen Lkw-Fahrer geweckt worden und hatte sich unverletzt aus dem Führerhaus retten können.



Nach Zeugenaussagen soll der Brand an einem Kühlaggregat zwischen dem Fahrerhaus und dem Auflieger ausgebrochen sein, eigene Löscharbeiten mit einem Feuerlöscher zeigten keinen Erfolg. Während der Löscharbeiten musste auch ein Trupp in das Innere des Aufliegers vordringen und dort die Brandbekämpfung vornehmen. Gegen 04:45 h war das Feuer unter Kontrolle, die Nachlöscharbeiten, bei denen auch Schaum zum Einsatz kam, konnten gegen 05:30 h beendet werden. An der Zugmaschine des Lkw entstand ein Totalschaden und auch der Auflieger sowie das darin transportierte Fleisch wurden durch das Feuer und den Brandrauch beschädigt.



Im Einsatz waren die Ortsfeuerwehren aus Lehrte, Ahlten, Aligse und Steinwedel mit neun Fahrzeugen und 51 Einsatzkräften, die Hygienekomponente der Stadtfeuerwehr mit drei Fahrzeugen und acht Einsatzkräften, der Rettungsdienst und die Polizei.

Text, Fotos Feuerwehr Lehrte

